



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK

Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.



BECK Hitz

Wieder einmal gemütlich und
ausgiebig brunchen?
Sonntags-Brunch à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch



Lars Gschwend,
Religions-
pädagoge
Kath. Pfarrei
Vorder- und
Mittelprättigau



Täglich ab 08:00 h
365 Tage
**PIZZERIA
AL CAPONE**
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



VIELSEITIG STARK

GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch

Ostergedanken 2022: Am Ende steht das Leben und nicht der Tod

Ich freue mich auf die kleine Flamme in der Osternacht, die bald unsere ganze Kirche erleuchten lässt. Die kleine Flamme, die am Osterfeuer entzündet, auf die Osterkerze übertragen und den Menschen weitergegeben wird, symbolisiert für mich ganz viel Hoffnung. Die Finsternis wird nach und nach, ganz leise und ruhig von einem strahlenden Lichtermeer abgelöst.

Dieses Ereignis in der Osternacht berührt mich Jahr für Jahr. Aber speziell in den letzten Jahren. Als wir vor drei Jahren Corona-bedingt keinen Gottesdienst mit der Gemeinde feiern durften, haben wir einen Online-Gottesdienst angeboten. Anstelle der Gemeinde haben meine zwei Kinder die Osterkerze in die

Fortsetzung Seite 2



MINELLI
Spenglerei - Bedachungen

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand
Umbauspezialist



Die Spezialisten



Das gesamte Team vom  wünscht frohe Ostern!

VEREINA
KLOSTERS



**Jetzt Versicherungen
überprüfen lassen.**

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



17019-02

**Kung
Traditionelle
Thai Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

**topclean
davos**
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Fortsetzung Ostergedanken 2022 von Lars Gschwend

dunkle Kirche getragen und an 100 Kerzen entzündet. Zwar war die Kirche leer, aber die Wärme und das Licht der Kerzen waren viel stärker als die Dunkelheit. Und dank dem Streaming-Angebot wurde dieses Licht in ganz viele Haushalte hinausgetragen. Wo dann die einzelnen Leute selbst noch eine Kerze in der eigenen Wohnung entzündeten.

Vor einem Jahr durften wir uns wieder treffen. Vereinzelt, mit Sicherheitsabstand und teilweise geprägt von Unsicherheit. Hoffnung keimte auf, als wir die Auferstehung feierten und hören durften, dass Jesus auferstanden ist und den Tod für uns alle besiegt hat. Es waren erste kleine Schritte aus der Pandemie heraus. Wir durften uns wieder treffen, und die Osterbotschaft ermutigte uns, dass wir dies alles überstehen werden.

Und Ostern im Jahr 2022? Die Realität hat uns erneut eingeholt. Fotos und Berichte vom Krieg in der Ukraine machen uns alle betroffen. Täglich erreichen uns schreckliche Bilder von Toten und zerstörten Gebäuden. Wir sind ohnmächtig und ein erhoffter Frieden scheint in die Ferne gerückt zu sein. Es ist eher Karfreitag und wenig von Ostern ist spürbar. Am Karfreitag wurde Jesus gekreuzigt, musste sterben.

Kurze Zeit vorher betete Jesus im Garten Gethsemane zu seinem Vater. Er hatte schreckliche Angst und auch Zweifel. Zweifel, die wir vielleicht in diesen Tagen und Wochen auch haben. Noch vor einigen Jahren dachten wir, in Sicherheit zu sein. Und jetzt spüren wir, wie zerbrechlich unsere Gesellschaft und unser Leben ist. Der Tod ist wieder präsent.

Und doch werde ich Ostern feiern. Denn Jesus gab den Jüngern ein Versprechen: «Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt» (Mt 28,20). Jesus besiegt an Ostern den Tod und das Leid. Die Kernaussage lautet: Der Tod ist nicht das Ende. Und dies gilt auch für das Unrecht in dieser Welt. Es wird nicht das letzte Wort haben.

Wir befinden uns noch in einem Tunnel der Dunkelheit. Aber als Christ bin ich davon überzeugt, dass am Ende ein Licht auf uns wartet. Die Ostergeschichte ist eine Geschichte der Hoffnung. Und ich bin nicht bereit, davon abzuweichen und der Dunkelheit Platz einzuräumen. Ich glaube daran, dass wir, begleitet und bestärkt durch Jesus, aus Überzeugung für unser Leben eintreten sollten. Denn am Ende, das ist die Aussage von Ostern, entsteht neues Leben. Es wird geschehen, dass die Dunkelheit neu erhellt werden wird, genauso wie wir es in der Osternacht erleben dürfen.



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



OPEL



SUZUKI

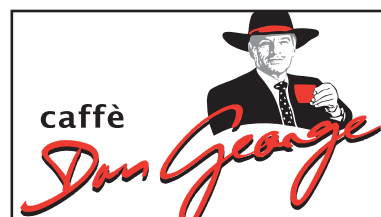


Wir gratulieren

allen
Widder - Geborenen
(21.3. bis 20.4.)
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste!, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
Widder sind Energiebündel.
Sie sind zielstrebig,
leidenschaftlich und impulsiv.
Ihre Gipfel Zytig

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96



McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt

**BESUCHEN
SIE UNS
IM RATIA
CENTER**

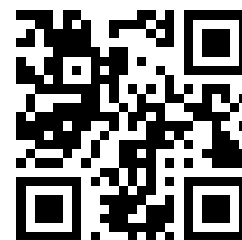
www.mcpaperland.ch

Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Best Pizza
in town**

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team





**Lust auf Spargeln, Morcheln oder
Bärlauch?
...unsere Frühlingskarte ist genussbereit
und wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Am Ostermontag ist unser
Restaurant bis 18.00 Uhr geöffnet - am
Pfingstmontag auch am Abend.**

Ihre Gastgeber:
Marco Goerg und Paula Vetter
mit dem Schlössli-Team
081 307 54 00
info@scesaplana.ch
www.scesaplana.ch



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Alleskönner“ die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

Herr Masüger und die grösste Partei der Schweiz, die SVP

Herr Masüger, Ihre Kolumne «Masüger sagt's» vom 9. April beweist, dass Sie der grösste «Hasser und Neider» der SVP Schweiz sind. – Sie können wohl immer noch nicht begreifen, dass die SVP die grösste Partei der Schweiz ist und stets immer neue Mitglieder dazu kommen, weil sie die Nase voll haben von linken Klugscheissern wie Sie einer sind. – Ihre Strategie, für unser Land jedes gut überlegte Tun oder Lassen der SVP-Elite und der SVP-Mitglieder-Schar, ins «Verkehrte» zu drehen, ist lächerlich, nicht rühmend und eine solche Strategie wird nie aufgehen. Den «Hellseher», wie Sie einen davon zu glauben oder zu sein scheinen, nimmt niemand ernst, aber das haben Sie bis heute anscheinend noch nicht gemerkt!

Anita Andreoli-Caliezi, Rhäzüns

Strategische Denkerin – engagierte Macherin

Mit Überzeugung empfehle ich Ihnen, liebe Davoser:innen und Prättigauer:innen, Valérie Favre Accola wieder in den Grossen Rat zu wählen.

Bei Themen rund um den Forschungsplatz Davos arbeite ich gerne und oft mit Valérie Favre Accola zusammen, und ich lerne sie als strategische Denkerin und innovative Macherin kennen. Neuen Ideen und Anliegen verhilft Favre Accola geschickt und unter Einbezug ihres politischen und persönlichen Netzwerkes zum Durchbruch. Als neuestes Beispiel darf sicher die in den letzten Wochen unterzeichnete Ansiedlung von Mindfire in Davos genannt werden. Mindfire wird im Bereich künstliche Intelligenz die Davoser Forschungsinstitutionen unterstützen und Davos auf den Forschungslandkarten noch etwas heller leuchten lassen. Und dies bringt neben der Reputation auch Arbeitsplätze und Einkommen ins Landwassertal.

Im Prättigau lernte ich Valérie Favre Accola im Frühling 2021 nach der Ablehnung des regionalen Naturparks kennen. Tatkräftig half sie mit, das neue Forum Prättigau/Davos aufzubauen und der Bildungsinstitution Palottis die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Valérie Favre Accola ist eine Teamplayerin, die den Standort Davos/Prättigau als Regionalentwicklerin zusammen mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft vorwärts bringt. Sie ist sich bewusst, dass wirtschaftlicher Erfolg nur auf der Basis einer funktionierenden Gesellschaft möglich ist – gute Bedingungen für Familien dank unter anderem qualitativ guten Krippenplätzen und Tagesschulen sowie Bildungsmöglichkeiten in der Region sind ihr deshalb ein besonderes Anliegen.

Favre Accola setzt sich täglich für unsere Region ein, dies kann sie mit einem Grossratsmandat umso wirkungsvoller tun – und wir alle profitieren dann von den Früchten ihrer Arbeit.

Deshalb Valérie Favre Accola 2x auf jede Liste!

Barbara Haller Rumpf, Geschäftsführerin der Academia Raetica mit Sitz in Davos

SVP – Wahlvorschlag für den Kreis Belfort

Werner Wyss aus Mutten/Thuisis, Jahrgang 1945, kandidiert für den Grossen Rat im Wahlkreis Belfort. Er war 37 Jahre bei der Kantonspolizei tätig, davon viele Jahre als Kripo-Dienstchef und Einsatzleiter für Spezialaufgaben. Es liegt auf der Hand, dass sich manche fragen, weshalb kandidiert er gerade in die-

sem Wahlkreis. Dazu das Folgende: Zum ersten Mal werden die Mitglieder des Grossen Rates im Proporzwahlssystem gewählt. Bei diesem neuen Wahlsystem kommt es in erster Linie darauf an, wie viele Stimmen die Parteien – auf kantonaler Ebene – für sich gewinnen. Dieses Resultat ist massgebend, um die Anzahl Sitze zu bestimmen, die eine Partei zugute hat. Um das Stimmenpotenzial voll auszuschöpfen, ist es für die Parteien wichtig, dass sie in allen 39 Wahlkreisen mit Kandidierenden antreten können. Ein nicht einfaches Unterfangen, das letztlich nur die SVP zu 100% erreicht hat.

Im Einer-Wahlkreis Belfort konnte seitens der SVP niemand gefunden werden – mit Wohnsitz im Wahlkreis – um als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung zu stehen. Dies obwohl bei den Nationalratswahlen 2019 satte 38.7% die SVP-Kandidaturen unterstützten. Um dieses Wählerpotenzial abzuholen und eine breitere Auswahl an Kandidaten dem Wahlvolk zu unterbreiten, hat Werner Wyss sich bereit erklärt, im Wahlkreis Belfort als Kandidat anzutreten. Dies auch im Bewusstsein, dass man ihn wegen seiner nebenamtlichen Funktionen, die er über Jahre in der Region Albula inne hatte, grossmehrheitlich kennt und schätzt. Es sind dies: 10 Jahre Kreispräsident und Friedensrichter/Vermittler im politischen Kreis Alvaschein, 7 Jahre Kassier/Präsident beim Zweckverband Amtsvormundschaft Albula-Churwalden, 12 Jahre Präsident der SVP Region Albula, 22 Jahre im Vorstand der Jägersektion Curvér, davon 16 Jahre deren Präsident und 6 Jahre (Amtszeitbeschränkung) als Vertreter der Region Albula im Zentralvorstand des Bündner Kantonalen Patent-Jäger Verbandes.

Werner Wyss, der sich einer guten Gesundheit erfreut, ist bürgernah, erfahren und kompetent. Er verfügt über ein grosses Netzwerk, was gerade als Grossrat viele Vorteile mit sich bringt. Deshalb empfehle ich den Wählenden von Lantsch/Lenz und Schmitten, Liste 3 in die Urne zu legen. Im Übrigen haben bei diesen Wahlen mindestens 25 Kandidatinnen und Kandidaten ihren Wohnsitz nicht im Wahlkreis.

Unterstützen Sie auch mit Ihrer Stimme Roman Hug als Regierungsrat.

Josef Baltermi, Vaz/Obervaz-Zorten

So nicht, Herr Schulthess

Herr Schulthess thematisiert in seinem Leserbrief die Haltung der SVP in verschiedenen Fragen. Im Weiteren spricht er über das Kollegialitätsprinzip, das die SVP scheinbar nicht verstehe. Dazu behauptet er kühn, dass in der Regierung die Entscheide geheim gefällt werden und deshalb die absolute Mehrheit einer Partei keine Probleme darstelle.

Das ist Unsinn: In der Regierung werden praktisch alle Entscheidungen offen gefällt und nachher gemäss dem Kollegialitätsprinzip nach aussen vertreten. Es ist deshalb wichtig, dass in einer Regierung eine Partei nicht alleine bestimmen kann. Im Gegenteil, das Konkordanzprinzip verlangt, dass alle relevanten Kräfte eingebunden werden und bei der Entscheidungsfindung mitberücksichtigt werden. Ein Miteinander kann nur hochgehalten werden, wenn dieses Grundprinzip unserer Demokratie berücksichtigt wird, weshalb Roman Hug auch in unsere Regierung gehört.

Andrea Florin, Igis

Valérie Favre Accola auf jede Liste!

Die bisherige Grossrätin Valérie Favre Accola hat sich in der vergangenen Legislatur mit einer Vielzahl von erfolgreichen Vorstössen für wirtschaftliches Wachstum und gesellschaftliche Entwicklung eingesetzt. Als Leiterin der Regionalentwicklung

Fortsetzung und mehr Lesermeinungen & Polit-Forum S. 16



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

MARLIES STETTLER
Albulastrasse 30
+41 (0) 81 681 13 30
info.gasthaus@bluewin.ch
7472 Surava
GASTHAUS POST

Surava:

Eröffnung mit Stubete am Ostermontag

Herzlich willkommen zur Stubete im Gasthaus Post mit
«Alp Stätz» u. weiteren Musikantinnen & Musikanten.



April/Mai 2022: 20-%-Aktion im auf Ski-/Winterbekleidung



Wir reinigen, imprägnieren und pflegen Ihre Ski-/Winterbekleidung und das in unseren Profimaschinen auf neuem Stand.

- Skibekleidung gleich Wetterkleidung
- Imprägnieren in Profimaschinen garantieren Rundumschutz
- Daunen und Synthesevlies sind warm und flauschig
- Diese brauchen zum Trocknen Volumen (Profimaschinen)
- Damit wird die Füllung luftig und hat damit isolierende bzw. kälteschützende Wirkung.

Ihr topclean-davos-Team

Geschäftsführer
 Claudio Cajacob
topclean davos GmbH
 Bahnhofstr. 1, Davos Dorf
 G 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



Malen für Vandalen...

P. Seit im Februar die ersten Wahlplakate aufgehängt wurden, fallen diese wiederholt Vandalen zum Opfer. Einen traurigen Höhepunkt erreichte die Zerstörungswut vergangene Woche in Domat/Ems. Während Plakate anderer Parteien unversehrt blieben, wurden sämtliche Plakate der SVP verwüstet.

Ronny Krättli, Präsident der Ortspartei Domat/Ems, reagierte in den sozialen Medien in einem Video mit Humor auf das respektlose Verhalten. Die Ortspartei plakatiert zukünftig nebst den regulären Wahlplakaten auch leere Plakate mit dem Titel «Malen für Vandalen». Nun bleibt zu hoffen, dass sich die Plakatzerstörer auf diesen Plakaten austoben können und regulären Wahlplakate vor Verunstaltungen verschont bleiben.



Feines Munggen-Essen bei Damiano

Auch die Jäger freuen sich, dass die Corona-Vorschriften endlich nicht mehr gelten. Kürzlich trafen sich Roman Wieser, Werner Boutellier, Otto Bonorand, Jürg Hämmerle, Paul Gadmer und Georg Pleisch (Foto von links) in «Damiano's Tschuggen» zu einem feinen Munggen-Essen. «Es war wie ein Gedicht», schwärmten die Jäger. Sie kamen mittags um 12 und gingen abend um 10. Munggen und viel Jägerlatein...!

10 Jahre

THÖNY PTS AG

STEUERN TREUHAND IMMOBILIEN

Herzlichen Dank für Ihre Treue.



Prättigauerstrasse 2 CH-7302 Landquart
+41 81 322 89 19 thoeny-pts.ch info@thoeny-pts.ch

Ihre Wahl für Davos und Graubünden.
Grossratswahlen 15. Mai 2022



Valérie Favre Accola
Valérie Favre Accola | Grossrätin bisher

“Für eine Optimierung
des Kinderschutzes

valerie-favreaccola.ch
valeriefavreaccolaGR



Liste 3



LIVE MUSIC SESSIONS APRIL 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

- 01.04. **LITTLE CHEVY**
BLUES | FOLK | ROCK | POP
- 02.04. **2ROCK**
ROCK'N'ROLL | ROCK | FUNK
- 08.04. **WHISPER OF NOISE**
ROCK | COVERS
- 09.04. **MODE MACHINE**
DEPECHE MODE TRIBUTE
- 15.04. **ASEP STONE EXPERIENCE**
JIMI HENDRIX TRIBUTE
- 16.04. **GIANNA CHILLÀ**
JANIS JOPLIN TRIBUTE
- 18.04. **SURPRISE ACT**
SEASON END PARTY



Season
break

19.04. - 12.05.2022

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00

Stay Tuned



All upcoming events on www.hrhdavos.com



Martin Bühler

in die Regierung

15.05.2022

FDP
Die Liberalen

Gipfel Zytig

Seit 29 Jahren
die farbigste Zeitung
Graubündens
mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen!

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Mandy Pereira
9. April



Miriam Moreno
9. April



Doris Leuthard
10. April



Emil Schnützli Wehrli
11. April



Peter Engler
11. April



Franz Heinzer
11. April



Rolf Weber
11. April



Adrian Lauber
12. April



Alfred Bigler
12. April



Christian Egger
12. April



Sonja Franzl
12. April



Mägi Lüscher
13. April



Niklaus Heldstab
13. April



Patricia Paganini
13. April



Romy Decrusch
13. April



Sybille Madani
13. April



Markus Vogt
13. April



Corina Gantenbein
14. April



Albi Pick
14. April



Silvia Vanoni
14. April

HUG wählen - Vielfalt statt Mitte-Mehrheit!

svp-gr.ch




Der 72-jährige Grüscher Architekt Hans Vetsch hat am Montag seine Kandidatur für einen Sitz im Regierungsrat bekanntgegeben. Er gehört keiner Partei an.

Hans Vetsch (72) kandidiert für einen Regierungsratssitz

S. Er ist ein pensionierter Architekt und macht von seinem demokratischen Recht Gebrauch, dass jeder Schweizer und jede Schweizerin für ein politisches Amt kandidieren kann. Der Grüscher Architekt nennt sich frei, unabhängig und lösungsorientiert.

Politisch tätig war Hans Vetsch auch schon, er gehörte während zwei Jahren dem Grüscher Gemeindevorstand an und war FDP-Mitglied. Mit seiner Kandidatur quasi in letzter Minute wolle er dem Bündner Stimmvolk eine Alternative bieten, erklärte Vetsch am letzten Montag. Auf die Frage, ob er keine Bedenken habe, als Regierungsrat in einem Departement rund 300 Mitarbeiter zu führen, antwortete Vetsch, dass er schliesslich seit Jahrzehnten als Architekt arbeite, «und auf einer Baustelle gibt es auch zahlreiche Arbeiter, mit denen ich auf Augenhöhe sprechen muss.» Trotz seines relativ hohen Alters habe er noch Energie für ein politisches Amt, erklärte Vetsch weiter. Er möchte der Öffentlichkeit auch etwas zurückgeben und Vorbild sein für die Jungen. Hans Vetsch hat sich sogar eine Art «Parteiprogramm» zusammengestellt und seine Gedanken zu den Stichworten «Energieeffizienz», «Verdichtung der Bauflächen», «Zweitwohnungen», «Pensionskassen» und die «stetig wachsende Verkehrsdichte» («...bedarf dringend ein Umdenken in der kantonalen Verkehrspolitik») zu Papier gebracht. Hans Vetsch ist verwitwet und Vater von 5 erwachsenen Kindern.

In den Grossen Rat

Grossratswahlen
15. Mai 2022 



bisher

Reto Keller

Stephanie Tinner

Misha Fried

Valérie Favre Accola

Andreas Palmy

Simon Berri



Für ein starkes Davos.

Liste **3**
Kreis Davos



Partnerbetrieb der




Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



Saas: Auch im Sana Giardin wird gejätet, gesät und gepflanzt

S. Der Frühling nähert sich in grossen Schritten, in den unteren Lagen ist er bereits da. Die Gärtner stürzen sich in die Stiefel und bewaffnen sich mit Hacken und Rechen, um den brach liegenden Garten wieder flott zu machen. Auch die Mitglieder des Sana Giardin in Saas haben sich getroffen, um die Beete im Gewächshaus beim Bahnhof auf einen ertragreichen Sommer vorzubereiten. Das nachhaltige Credo des Vereins, der übrigens ständig neue Mitglieder gewinnt, ist «zurück zu den regionalen

Kreisläufen, weg von den langen Lieferketten». Der Verein hat einen eigenen, von Fachleuten unterstützten Anbauplan entwickelt und kann einen Teil der regionalen Gastro-Szene regelmässig mit frischem Gemüse und Salaten u.a. beliefern. Hans-Martin Heierling, einer der Initianten dieses vielversprechenden Projekts: «Ich bin begeistert von den aktiven Mitgliedern, die zum Teil von weither nach Saas kommen, um im Garten zu arbeiten. Dabei pflegen wir einen regen Gedankenaustausch.»

FDP. Die Liberalen Fraktion hält an Steuersenkungen im Kanton fest

Z. Die Liberalen Fraktion des Grossen Rates tagte kürzlich unter dem Vorsitz von Vera Stiffler im Hotel Piz Mitgel in Savognin, um die kommende Session vorzubereiten.

Beim Neubau-Projekt Verkehrsstützpunkt der Kantonspolizei in Chur wurde rege über die Kostenfrage diskutiert. Kosten die nach Ansicht der Fraktion eher als hoch beurteilt wurden. Das Geschäft Simultanübersetzungen wurde auf die Fraktionssitzung vom 19. April vertagt, um das Anliegen nochmals vertiefter zu besprechen. Weiter wurde eine Vielzahl von parlamentarischen Aufträgen besprochen.

Beim Fraktionsauftrag FDP betreffend Steuersenkungen für einen attraktiven Kanton Graubünden ist die Fraktion mit der ablehnenden Antwort der Regierung nicht einverstanden. Die Regierung schaut in ihrer Antwort zurück auf die steuerentlastenden Massnahmen der laufenden Legislaturperiode 2019 – 2022. Diese drei Steuersenkungen für natürliche und juristische Personen sind allesamt grossteils dank der FDP ermöglicht worden: Erbschaftssteuerreform, Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) sowie Senkung Maximalsatz der Sondersteuer auf Kapitaleistungen aus Vorsorge. Diese Steuersenkungen tragen zur Attraktivität Graubündens bei. Diesen Weg gilt es nun konsequent fortzusetzen. Mit dem aktuellen FDP-Auftrag will die Fraktion mit einem attraktiven Steuerklima den Zuzug und Erhalt von guten Steuerzahlern fördern und die Unternehmen dabei unterstützen, Arbeitsplätze zu schaffen und Investitionen zu tätigen.

Dass die Regierung nicht bereit ist zu Handen des Grossen Rats Handlungsempfehlungen zur Senkung der Steuerbelastung für natürliche wie auch für juristische Personen zu erarbeiten ist mit der aktuell guten Finanzlage des Kantons für die Fraktion unverständlich. Daher wird die FDP in der Aprilsession an ihrem Auftrag gegen den Willen der Regierung festhalten.



Rolf Sprecher und sein Vater Hans Peter Sprecher

Skilehrer Hans Peter Sprecher (*1907) aus dem Davoser Unterschnitt war eine Legende. Folglich hängt sein Bild auch in der Legenden-Galerie des «Parsenn Gada» vom Hotel Parsenn. Nicht ohne Stolz zeigt Rolf Sprecher, Elektro-Unternehmer und Betreiber des Rest. Al Capone in Klosters, auf seinen «Ätti», der neben Hans Fopp sen. und Lord Snowden abgebildet ist. Wow!

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 15.4.
Karfreitag

Fr. 15.4.
Auf 9-Loch ist der Golfplatz von Alvaneu Bad ab heute Karfreitag eröffnet

Fr. 15.4.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Asep Stone Experience» (Jimi Hendrix Tribute)

Sa. 16.4.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Gianna Chillà» (Janis Joplin Tribute)

So. 17.4.
Ostersonntag

Mo. 18.4.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Surprise Act» (Season End Party)

Sa. 23.4., von 11:00 bis 14:00
Grillplausch und persönlicher Austausch beim Bubenbrunnenplatz in Davos Platz mit den SVP-Kandidaten für die Gross- u. RR-Wahlen.

Sa./So. 7./8.5.
Grosse Landmaschinen-Ausstellung von Hoffmann & Rüesch und Besichtigung des Hofes Schamaun an der Landwasserstr. 3 in Davos Platz

Fr. 13.5.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Bronxx» (Rock, Classics, Rock`n`Roll)

Sa. 14.5.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Breiti & The Big Easy Gators (Blues, Jazz, R`n`R)

Mo. 18.5.
Wiedereröffnung des Gasthauses Post in Surava mit einer Stubete. Herzlich willkommen!

Fr. 20.5.
Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Freelancer» (World Rock)



Hoffmann & Rüesch
Landwasserstr. 3 7270 Davos Platz

Grosse Ausstellung

Samstag und Sonntag 7/8 Mai 2022 (ab 10Uhr)

- Landmaschinen/Kommunalfahrzeuge/Kleingeräte
- Festwirtschaft
- Barbetrieb ab 18:00 Uhr
- Streichelzoo für Kinder

- Besichtigung der top-modernen Landwirtschaftsinfrastruktur der Familie Schamaun



info@hrlandmaschinen.ch

23. April 2022, 11.00-14.00 Uhr
Bubenbrunnenplatz, Davos Platz
«Sie sind uns nicht WURSCHT!»

Grillplausch & persönlicher Austausch.
Sie haben **Fragen** zu den **Wahlunterlagen**?
Wir sind für Sie da!

Roman Hug, Regierungsratskandidat

Grossrätin Valérie Favre Accola, Regionalentwicklerin

Reto Keller, dipl. Treuhandexperte

Andreas Palmy, dipl. Instandhaltungsleiter

Stephanie Tinner, Mitarbeiterin PDGR

In den Grossen Rat

Grossratswahlen 15. Mai 2022

bisher

Valérie Favre Accola

Reto Keller

Andreas Palmy

Stephanie Tinner

Simon Berri

Misha Fried

SVP

Für ein starkes Davos.

Liste 3
Kreis Davos

*Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!*

Schweizer Schokolade 2021 auf Erholungskurs, aber noch unter Vorkrisen-Niveau

UF. Nach dem starken, pandemiebedingten Rückgang erholten sich die Verkäufe von Schweizer Schokolade im vergangenen Jahr wieder. Nach einem deutlichen Wachstum lag das Jahres-Ergebnis 2021 noch leicht unter Vorkrisen-Niveau.

Innert 10 Jahren ist der Marktanteil von Importschokolade allerdings auch um rund ein Viertel gestiegen. Mit dem Mindestgrenzschutz für Schweizer Zucker erhalten Hersteller im Ausland einen weiteren Kostenvorteil. **Dies vergrössert die Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten des Produktionsstandorts Schweiz.**

Im ersten Pandemiejahr 2020 war der Branchenumsatz um rund 15% zurückgegangen. Die Produktionsmenge von Schweizer Schokolade hatte sich um etwa 10% verringert. Dieser Rückgang konnte 2021 zu einem grossen Teil wieder wettgemacht werden.

Exportgeschäft hat sich weitgehend erholt

Nachdem das Exportgeschäft 2020 in allen Produktkategorien starke Einbrüche gezeigt hatte, stieg 2021 die exportierte Menge Schweizer Schokolade um 10,8% und der damit generierte Umsatz um 15,5%. Damit lagen die exportierte Verkaufsmenge und der Exportumsatz 2021 nur noch leicht unter dem Vor-Pandemie-Niveau.

Inlandumsatz weiterhin tiefer als vor der Pandemie

Verglichen mit dem Vorjahr wurde 2021 in der Schweiz wieder mehr Schweizer Schokolade konsumiert. Die im Inland verkaufte Menge stieg um 6,6%. Dazu beigetragen haben vor allem das gute zweite Tertial 2021 und das starke Wachstum bei

den Halbfabrikaten. Damit lag die Verkaufsmenge im Inland 2021 nur noch leicht unter dem Vorkrisen-Jahr 2019. Der Inlandmarkt-Umsatz konnte 2021 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls zulegen (+7,7%), lag aber noch deutlich unter dem Niveau von 2019 (-8,4%).

Importanteil stark angestiegen

Nach dem starken Anstieg des Importanteils in den letzten Jahren betrug der Anteil ausländischer Schokolade im Schweizer Markt 2021 rund 42%. Innerhalb von zehn Jahren ist der Anteil der Importeure im Schweizer Markt um fast ein Viertel angestiegen (2011: 34%). Ursache dieser Entwicklung war zur Hälfte der Rückgang des Konsums von Schweizer Schokolade (von 8kg auf 6,6kg pro Kopf), zur anderen Hälfte der höhere Konsum von Importschokolade (von 4 kg auf 4,7kg pro Kopf).

Herausforderungen für den Produktionsstandort Schweiz

Nachdem 2020 die Anzahl Beschäftigter in der Schweizer Schokoladeindustrie deutlich zurückgegangen war, ging die Zahl 2021 nochmals leicht zurück. Im Vergleich zu 2019 beschäftigte die Branche im vergangenen Jahr 5% weniger Angestellte. Trotz bereits bestehender Herausforderungen für den Produktionsstandort Schweiz **hat die Politik 2021 die Rahmenbedingungen ein weiteres Stück verschlechtert.** So beugte sich das Parlament dem Druck der Zuckerproduzenten und verlängerte den Mindestgrenzschutz für Zucker bis 2026. Im Umfeld eines bereits allgemein starken Rohstoffpreisanstiegs wird damit der Preis für Schweizer Zucker noch zusätzlich erhöht. Alleine dadurch steigen die Produktionskosten in der Schweiz um eine Grössenordnung von zwischen ein und zwei Lohnprozenten. Demgegenüber erhalten Importeure aus dem Ausland einen weiteren Kostenvorteil.

Eckdaten der Schweizer Schokoladeindustrie 2021

Anzahl Unternehmungen		16		Exportmärkte (t)	
Anzahl Mitarbeitende		4'378		1. Deutschland	25'689
- davon Frauen		2'073		2. Frankreich	12'948
- davon Männer		2'305		3. Kanada	11'791
Absatz von Schweizer Schokolade (t)				4. Vereinigtes Königreich	10'535
	2021	21 vs. 20	21 vs. 19	5. USA	7'837
Gesamt	197'100	+ 9,5 %	- 1,6 %	Exportanteil (mengenmässig): 70.6%	
- davon Inland	57'891	+ 6,6 %	- 0,7 %	Anteile Produktkategorien (mengenmässig)	
- davon Export	139'209	+10,8 %	- 1,9 %	- Tafeln	50,1 %
Umsatz (in Millionen Schweizer Franken)				- Halbfabrikate (inkl. Pulver)	22,3 %
Gesamt	1'709	+11,8 %	- 4,2 %	- Schokoladekonfiserie	17,5 %
- davon Inland	783	+ 7,7 %	- 8,4 %	- Kleinformate	5,4 %
- davon Export	926	+15,5 %	- 0,4 %	- Übriges (Festartikel usw.)	4,7 %

CHOCOSUISSE ist der Verband der Schweizer Schokoladefabrikanten und vereint die industriellen Hersteller von Schweizer Schokolade und Schokoladeerzeugnissen. Nebst dem weltweiten Schutz der Marke „Schweiz“ für Schokolade engagiert sich der Verband für gute Rahmenbedingungen, für die Aus- und Weiterbildung sowie für eine nachhaltige Wertschöpfungskette. Als Arbeitgeberorganisation setzt sich CHOCOSUISSE für über 4'300 Arbeitsplätze in einer der traditionsreichsten Schweizer Industrien ein. Die Mitgliedunternehmen von CHOCOSUISSE verarbeiten bedeutende Mengen an Schweizer Milch und Schweizer Zucker.



Gruppenbild bei der Scheckübergabe, von links: Remo Schwitter, Kundenberater Helvetia Region Prättigau, gemeinsam mit Sabine Mathis, Präsidentin Interessensgemeinschaft Skilift Stels, und Ehemann Peter Mathis sowie Christian Spescha, Verkaufsleiter Helvetia Generalagentur Graubünden.

Die Stiftung IDEA helvetia unterstützt die Inbetriebnahme des Skilifts in Stels

P. Die Stiftung IDEA helvetia unterstützt Organisationen, deren Projekte zum Wohl der Menschen, der Umwelt und der Natur beitragen. Dazu zählt auch das Vorhaben der IG Skilift Stels, die in der Region einen Skilift für Kinder betreiben möchte. Aus Kostengründen musste die Inbetriebnahme bereits um ein Jahr verschoben werden. Nun unterstützt IDEA helvetia das Projekt mit einem Beitrag von über CHF 6000.

Die Interessensgemeinschaft Skilift Stels betrieb bis Ende der Skisaison 2007/2008 einen eigenen Skilift im Prättigau. Aufgrund sinkender Besucherzahlen musste der Skilift damals schweren Herzens verkauft werden. Seither haben Kinder in der direkten Umgebung keine Möglichkeit mehr, sich dem Skisport zu widmen. Dies wird sich nun wieder ändern: Die Interessensgemeinschaft Skilift Stels hat bereits einen Occasion-Kinderskilift und ein Pistenfahrzeug erworben. Der neue Skilift soll den Kindern an Mittwochnachmittagen, Wochenenden und während der Ferien vor Ort die Türen zum Wintersport öffnen.

Aufgrund zusätzlicher Kosten für den Umbau der Skiliftsteuerung sowie Zertifikate und Bewilligungen konnte der neue Lift nicht wie geplant Anfang letzter Saison in Betrieb genommen werden. **Sabine Mathis**, Präsidentin der Interessensgemeinschaft Skilift Stels, ist erleichtert, dass es nun eine Saison später so weit sein wird: «Wir freuen uns riesig, dass wir das Projekt im Winter 2022/2023 definitiv umsetzen können. Dank der grosszügigen Unterstützung von IDEA helvetia können wir vielen Kinder in der Region direkten Zugang zum Skifahren ermöglichen und freuen uns schon jetzt auf die vielen strahlenden Kinderaugen.»

Der Wintersport geniesst in der Region eine grosse Bedeutung. Christian Spescha, Verkaufsleiter auf der Helvetia-Generalagentur Graubünden, freut sich daher umso mehr, gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft Skilift Stels einen Beitrag zur Wintersportförderung leisten zu können: «Der Skisport ist ein sehr schönes, aber auch sehr kostspieliges Hobby. Das Projekt ermöglicht es den Kindern vor Ort mit einem geringen Kostenaufwand Skifahren zu erlernen und zu geniessen. Daher freue ich mich, dass der Skilift zum Start der nächsten Saison definitiv in Betrieb genommen werden kann.»

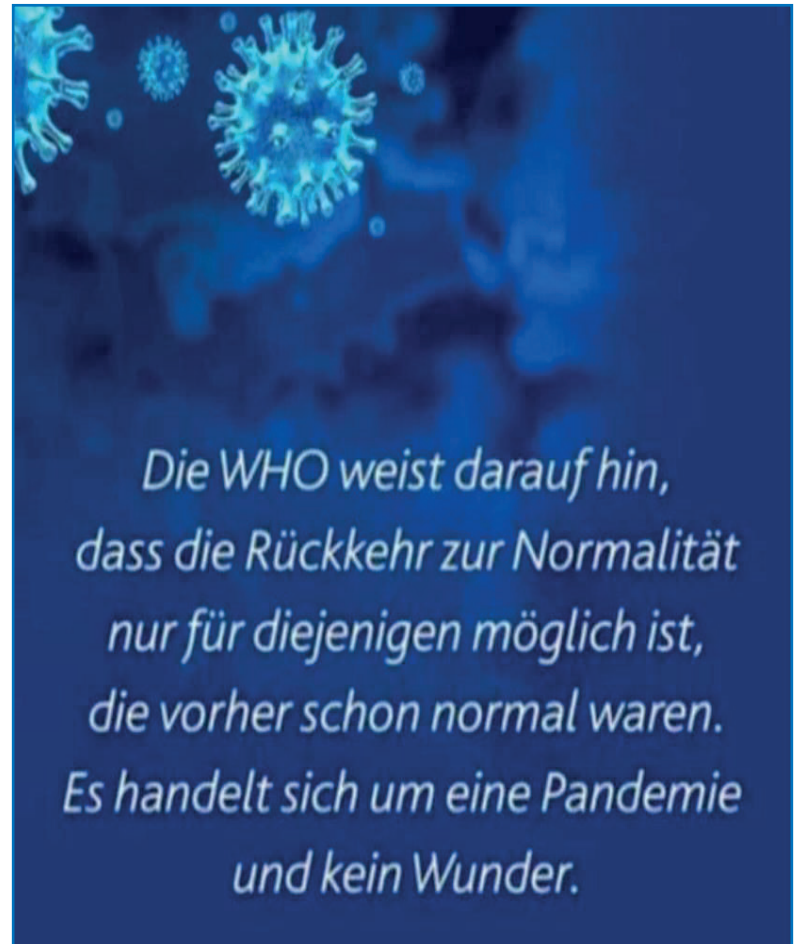
Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Vielleicht tritt Boris Johnson ja zurück, wenn ihm jemand sagt, dass es dann eine Abschiedsparty gibt.



Erste Cannabisproduzenten stellen wegen höherer Marktpreise auf Speiseöl um:



So Jungs, fertig machen, der Weihnachtsmann ist durch!



Fortsetzung von S. 4 («Valérie Favre Accola auf jede Liste»)

Prättigau/Davos ist Valérie nah am Puls von Wirtschaft und Forschungsplatz und weiss sich für fortschrittliche Rahmenbedingungen einzusetzen.

Ebenso engagiert wie unermüdlich setzt sich Valérie konsequent für Verbesserungen im Kinder- und Jugendschutz sowie für eine praxisnahe, kindgerechte Bildungspolitik ein.

Darum wähle ich Valérie. Setzen auch Sie Valérie Favre Accola auf Ihre Liste - egal welche Sie am 15. Mai einwerfen werden.

Béatrice Müller Huber, Davos Dorf

Miteinander?

«Miteinander» ist der Slogan der Mitte für die bevorstehenden Wahlen am 15. Mai. Ein «Miteinander» setzt voraus, dass die verschiedenen Parteien auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Gerade das will die Mitte nicht: sie strebt die absolute Mehrheit in der Regierung an, das heisst: diktieren, nicht kooperieren! Dabei geht es aus meiner Sicht nicht gegen kandidierende Personen der Mitte, sondern gegen den Machtanspruch der Partei. Die Stimmberechtigten sind deshalb gut beraten, wenn sie dieses unehrliche Machtspiel durchschauen und sich für eine ausgewogene Zusammensetzung der Regierung – mit SVP Kandidat Roman Hug – einsetzen! **Martin Heim, Landquart**

Das Marionetten-Kabinett

Im «K-Tipp» vom 9. März wird die «Expertenkommission ohne Experten» der Post vorgestellt, die einen massiven Abbau des Service Public fordert. Bei dieser sogenannten 10-köpfigen Expertenkommission soll nur ein einziger Experte vorhanden sein, der etwas vom Post-Geschäft versteht.

Interessant wäre nun zu wissen, wer diese Expertengruppe ausgewählt hat, denn mit der Auswahl kann man ja auch das Resultat bestimmen. Es ist ja unschwer festzustellen, wie die einzelnen Experten ticken.

Diese hochgradigen Experten werden nun zu Marionetten degradiert, ohne dass sie es wissen, aber sie werden ja dafür fürstlich honoriert. Lustig und tragisch zugleich.

Hugo Wyrsch Schiers

Erkenne Dich selbst

An meine ehemaligen Kollegen aus Gymnasium, Offizierschule/Militär, Studium, Anwaltstätigkeit und überall, wo wir uns früher gegenseitig auf die Schultern geklopft haben, in der Meinung, etwas Besonderes zu sein.

Hier meine Fragen an Dich:

Hast Du versucht, Dich in den letzten Jahren an der Quelle zu informieren - so wie wir es in der Schule und im Studium gelernt haben? Welche Bücher hast Du in den letzten 10 Jahren gelesen?

Hast Du zur Kenntnis genommen, dass das schweizerische Bundesgericht (wie zahlreiche andere Gerichte in der ganzen Welt auch) unmissverständlich festgehalten hat, dass all die BAG-»Fallzahlen« keine Aussagekraft haben zum Nachweis einer Krankheit? (BGE 2C_228/2021, E. 5.2)

Was hast Du in den letzten Jahren getan, um der Manipulation und dem Selbstbetrug um Dich herum unter dem Titel «Fallzah-

len», «Inzidenz», «Quarantäne-Zahlen», «Ausbruchsgeschehen», «R-Werte» und dgl. mehr entgegenzutreten?

Weisst Du, dass dieses Betrugsregime (ich spreche vom PCR-Test) noch immer in Kraft ist und jederzeit bei der nächsten behaupteten Mutation wieder unseren gesamten Alltag einschränken wird?

Was ist Dein persönlicher Beitrag gegen die täglich erneuerte Irreführung durch Regierung und Medien (die momentan nur eine trügerische Pause einlegt)?

Was tust Du, um der nächsten Generation ein Leben zu ermöglichen, wie wir es in unserer Jugend erleben durften?

Du hüllst Dich in Schweigen. Vertraust auf den nächsten Booster?

Glaubst Du wirklich, die Krise wird sich von alleine verziehen - ein paar Idealisten und Freiheitskämpfer werden es schon richten?

Der Mut und die Ideale Deiner Jugend rufen nach Dir.

Freund: Es gibt nichts Gutes, ausser Du tust es.

Bitte gehe in Dich und teile mir Deine ehrliche Antwort mit auf info@kruse-law.ch

Meine Antwort liefere ich Dir gerne bilateral oder wenn nötig vor jedem Forum und in jeder Arena. Ich bin das mittlerweile gewohnt.

Du brauchst Dich nicht bei mir zu melden. Sei einfach ehrlich zu Dir selbst. Erkenne Dich selbst!

Philipp Kruse, Rechtsanwalt www.kruse-law.ch

Vernehmlassung CO2-Gesetz: Kein Abriss auf Kosten des Klimas

Die Vorlage zum CO2-Gesetz widerspricht den gesetzten Klimazielen diametral. Der Abriss von Gebäuden in der Schweiz produziert heute bereits über 4 Millionen Tonnen Bauabfall jährlich. Statt Anreize für weitere Abbrüche zu setzen, steht der Bund in der Pflicht, intelligenteren Lösungen zu fördern, die dem bereits Gebauten eine neue Zukunft geben.

Die Zahl der abgebrochenen Wohnungen in der Schweiz ist stark steigend. Das Bauen in der Schweiz ist für 85% des Abfallvolumens und für 20% der CO2-Emissionen verantwortlich. 2015 lag der Anteil des Bauabfalls durch Gebäudeabbrüche bereits bei 55%, Tendenz stark steigend: Jährlich fallen über 4 Millionen Tonnen Bauabfall durch Abbrucharbeiten an. Diese Menge entspricht in etwa einer 10 Meter hohen und ein Meter dicken Mauer von Genf bis nach Rorschach. Trotz aller Anstrengungen beim Recyclieren, ist der Verlust von bereits geleisteten CO2-Emissionen (graue Energie) heute noch zu hoch und weit entfernt vom Ziel Netto-Null.

Ein Lösungsansatz ist, produziertes CO2 (graue Energie im Bestand) verbindlich im Abwägungsprozess Neubau versus Umbau zu berücksichtigen. Aus Sicht des Schweizer Heimatschutzes widerspricht der Artikel 9 Abs. 1bis des Entwurfs zum neuen CO2-Gesetz und die damit zusammenhängende Förderung von Ersatzneubauten dieser Zielsetzung diametral. Es ist verfehlt, die Anstrengungen einseitig auf die Reduktion der für den Betrieb verbrauchten Energie (wie Heizung und Gebäudetechnik) und den damit verbundenen CO2-Ausstoss zu richten.

Die Lebensdauer der bestehenden Bauten zu verlängern, leistet einen wesentlichen Beitrag an das Erreichen der Klimaziele. Ein qualitätsvolles Weiterbauen mit und im Bestand spart Material und Energie. In diesem Sinne sind zukunftsorientierte Weichenstellungen auch im CO2-Gesetz wichtig und dringend.

Unsere Fragen



**Flavia Aebli
Seewis**
Jus-Student.
General-
sekretärin
FDP GR
22 Jahre



**Stefan
Renkel**
SVP Jenaz
eidg.dipl.
Elektro-
Installateur
Inhaber der
Walser Sys-
teme AG



**Seraina
Mani
Davos**
Die Mitte
dipl. Physio-
therapeutin
Mitglied
Gr. Landrat
43

1. Wie möchten Sie in Chur politische Verantwortung übernehmen? Sie sind ja nur ein Mitglied in einem Gremium von 120 Personen.

Als Vertreterin für Seewis würde ich mich für die Interessen der Randregionen stark machen und der Jugend und den Frauen eine Stimme geben.

Da ich nur eine Stimme von 120 bin, müssen wir von der SVP stärker werden, damit wir auch die Angelegenheiten unserer Bürger besser vertreten können. Ich werde versuchen, die Bedürfnisse unserer Bürger mit konstruktiven Lösungen im Rat durchzusetzen.

Gemeinsam mit der gesamten Mitte-Fraktion werde ich in Chur für unsere Werte/Ziele einstehen und mich natürlich speziell für Anliegen aus der Landschaft Davos stark machen wie z.B. Sicherung und Weiterausbau des Forschungs- und Gesundheitsplatzes Davos.

2. Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen oder was brennt Sie unter den Fingernägeln?

Abwanderung stoppen, Chancengleichheit und Inklusion für alle, Graubünden zum nachhaltigsten Kanton machen.

Als Gemeinderat und Unternehmer möchte ich mich für eine Gemeindeautonomie und gute Rahmenbedingungen für KMU's einsetzen mit weniger Bürokratie. Auf dem Herzen liegt mir auch die Energiesicherheit der Schweiz, da die Politik momentan in die falsche Richtung steuert. Mit der momentanen Energiepolitik ist ein Blackout gesichert.

Themen wie Gesundheit, Forschung und Bildung sind wichtige Punkte, für die ich mich einsetzen möchte, aber auch Tourismus, Sport und Kultur sind Stützpfeiler von Davos und müssen gestärkt werden. Aktuell ist sicher die längerfristige Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen ein Punkt, der mich beschäftigt.

3. Welchen Beitrag soll der Kanton GR leisten, damit die Schweiz bis 2050 auf AKW's verzichten kann?

Fokus auf die Wasserkraft.

Mit der heutigen Energiepolitik, wo der Stromverbrauch stetig zunimmt, da wir immer mehr auf brennbare Fossilien verzichten sollten, frage ich mich, wo die ganze Energie herkommen soll? Nur mit Wind-, Solar- und Wasserkraftwerken kann die nötige Bandbreite nicht gesichert werden. Zurzeit haben wir noch keine Lösung, dass wir 100% auf AKW's verzichten können.

Die Stärkung erneuerbarer Energien muss in Zukunft unser Hauptziel sein, und der Kanton Graubünden als Wasserkanton besitzt diese wichtigen Ressourcen bereits. Diese müssen weiter ausgebaut und gestärkt werden. Erneuerbare Energielieferanten, wie Biomasse, Solar oder Windkraft werden unumgänglich sein. Zudem ist jeder Einzelne von uns gefordert, seinen Beitrag zu leisten, Energie einzusparen.

4. Der Krieg in der Ukraine lässt bestimmt auch Sie nicht kalt. Finden Sie es richtig, dass die Schweiz die Sanktionen der EU mitträgt?

Ja, es widerspricht nicht unserer Neutralität, denn wenn man einfach keine Seite ergreift, steht man plötzlich auf der falschen.

Der Krieg in der Ukraine ist für die betroffenen Personen eine schlimme Sache, dies wünsche ich niemandem. Dass es in der heutigen Zeit noch Länder gibt, die sich bekriegen müssen, dafür habe ich kein Verständnis. Wenn wir aber 100 Jahre zurückschauen, hat sich die Schweiz immer als neutrales Land ausgezeichnet und sich auch so verhalten. Jetzt haben wir aber unsere Neutralität mit den Sanktionen aufgegeben.

Dieser unsägliche Krieg in der Ukraine erschüttert mich zutiefst. Ja, ich finde die Sanktionen richtig. Auch wir Schweizer müssen Verantwortung übernehmen, und vor allem als neutraler Staat sind wir verpflichtet, für unsere Werte einzutreten. Die westlichen Staaten sind gefordert, geschlossen gegen Russland vorzugehen, und gerade die Schweiz als wichtiger Finanzplatz gehört da unbedingt dazu.

Die MG und die Jugendmusik Jenaz begeistert

Heinz Schneider



Die Brass-Formationen der Musikgesellschaft Jenaz und der Jugendmusik tragen zweifelsohne die Handschrift der Direktion unter Tristan Uth, der sich in den letzten Jahren sowohl äusserlich wie auch innerlich gewandelt hat. Seine Vorliebe gilt jedoch nach wie vor dem Philharmonie-Orchester. Nebst Jenaz leitet er in Erlangen denn auch ein solches Orchester. Bereits bei der Jugendmusik, deren Leitung er auch übernommen hat, ist Tristans Handschrift zu erkennen: Dynamisch, vom feinen Pianissimo bis zum mächtigen Fortissimo eine Steigerung wie eine Evolution, grossartig und beeindruckend für den Zuhörer und die Zuhörerin. Ja, schloss man bei der Jugendmusik die Augen, wähte man sich im Konzert der «Grossen». Auch in Bezug auf die Reinheit der Soli sowie die kompakten und sauberen Einsätze der in sich greifenden Register überzeugte sowohl die Jugendmusik wie auch die Musikgesellschaft.

In der Musikgesellschaft ist von Auge auch ein Generationenwechsel festzustellen, nicht aber mit den Ohren...! Viele junge Gesichter, auch junge Frauen sind in der Formation zu erkennen. An der Spitze des Vereins steht neu Benjamin Luzi, ein Mitglied der Luzi-Dynastie, die seit Jahren in der Dorfmusik vertreten ist.

Und dann der grandiose, fulminante Schluss mit dem virtuosen Robin Schmid am Xylaphon. Weltklasse. Die Wilhelm Tell-Ouverture und die Zugabe «Don't stop me now» setzten einen wahrlich sinnbildlichen Schlusspunkt. Das Publikum geriet beinahe aus dem Häuschen, «so guat isch üseri Musig!» Ein Konzertbesucher traf es auf den Punkt. Eine Dorfmusik, die eben mehr ist als eine Musig, sie ist eine Institution!



Das Bläserensemble der Musikschule Prattigau eröffnete den Abend ohne Leitung.



Maya Bühler leitete die jüngsten Bläserinnen und Bläser von Jenaz u.U.



Die Basis der musikalischen Ausbildung in Jenaz wird mit den Rhythmus- u. Schlaginstrumenten gelegt. Leitung Nando Däscher.

erten «heldenmässig» an ihrem Gala-Abend



Die Musikanten geniessen den Beifall des begeisterten Publikums, der Lohn für die harte Vorbereitung.



Die Service-Brigade für das Gala-Dinner.



Sie gehören seit 5 Jahren der Jugendmusik an, Sonja Valär, Claudio Battaglia und Michael Hinnen, der übrigens auch die Prüfung als Militär-Trompeter betanden hat.

Davos Wolfgang: Die Procar AG präsentiert



Garage-Chef
Carlo Gruber ist
stolz auf seine
emissionsfreien
Flaggschiffe:

**Mercedes-Benz
EQA 350 AMG
Line 4 Matic**

Verbrauch: 0,0
Power: 292 PS
Elektro: 20,1 kWh
pro 100 Km
ab 69 900 Fr.



**Mercedes-Benz
EQB 350 Line
4Matic**

Verbrauch: 0,0
Power: 292 PS
ab 75 900 Fr.

0 Emissionen

erte die «saubersten» Mercedes und Subaru



Subaru-Chef Walter Heiniger ist zusammen mit Carlo Gruber stolz auf die Subaru-Flaggschiffe:

**Subaru Outback
Luxury AWD 2,5**

Power: 169 PS
Verbrauch: 8,6l/100 Km
ab 49 900 Fr.



**Subaru XV 2,0e
Swiss Plus AWD Hybrid**

Power: 150 PS
Verbrauch: 7,9 l/100 Km
ab 34 900 Fr.

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88



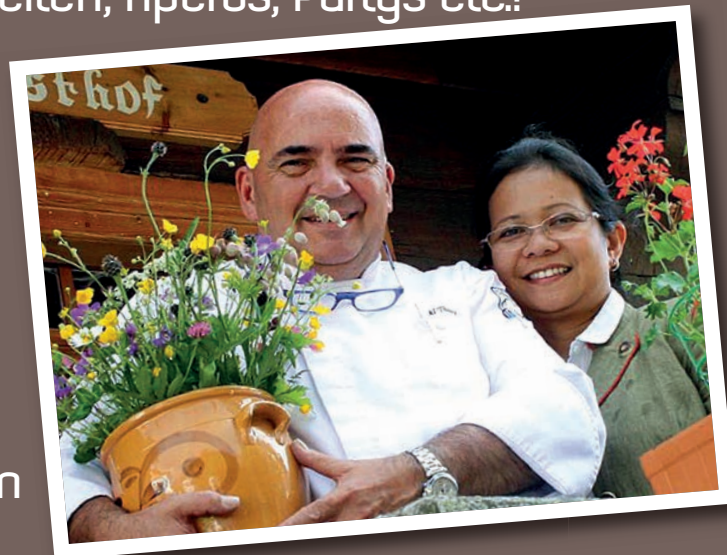
SERNEUS

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

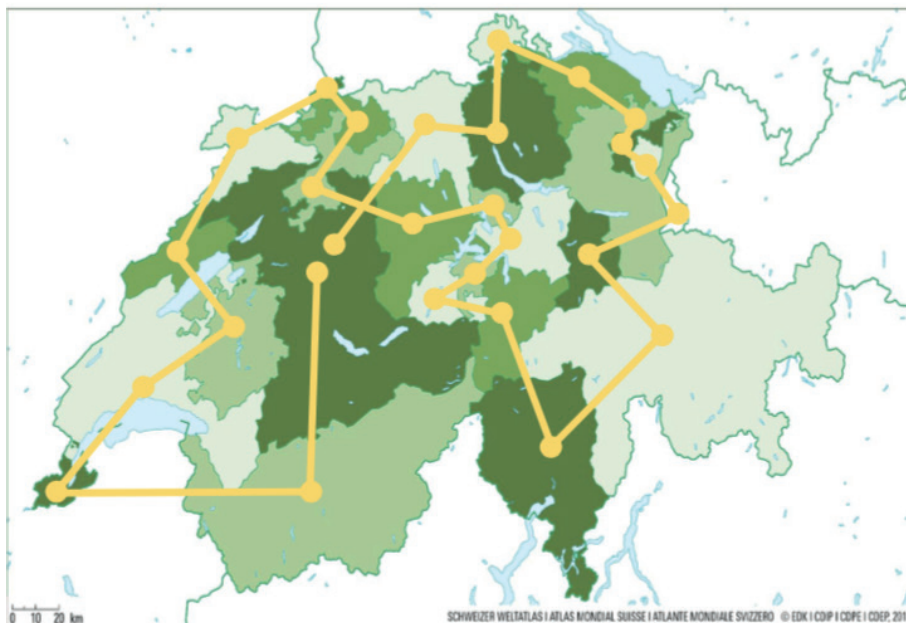
- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Archivschatze aus allen Kantonen in einer Schachtel

SB. Im Jahr 1922 wurde der Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivaren (VSA) gegründet. Im Jubiläumsjahr soll mit mehreren Aktionen die Vielfalt der Schweizer Archivalandschaft aufgezeigt und die wichtige Aufgabe der Archivar*innen in der heutigen Informationsgesellschaft, u.a. der Umgang mit Informationsflut, der Kampf gegen Fake News und das Sichern von Wissensquellen für zukünftige Generationen, sichtbar gemacht werden.



Etape	Dates
CH	04.02.-09.02.
VS	11.02.-16.02.
GE	18.02.-01.03.
VD	03.03.-15.03.
FR	17.03.-21.03.
NE	23.03.-25.03.
JU	29.03.-31.03.
BS	04.04.-11.04.
BL	13.04.-19.04.
SO	21.04.-26.04.
LU	28.04.-06.05.
ZG	10.05.-12.05.
SZ	16.05.-18.05.
NW	20.05.-23.05.
OW	25.05.-27.05.
UR	31.05.-03.06.
TI	08.06.-13.06.
GR	15.06.-20.06.
GL	22.06.-24.06.
LIE	28.06.-30.06.
AI	04.07.-06.07.
AR	08.07.-12.07.
SG	14.07.-19.07.
TG	21.07.-26.07.
SH	28.07.-02.08.
ZH	04.08.-18.08.
AG	22.08.-30.08.
BE	01.09.-15.09.

Im Rahmen des Projekts «Archive on tour» wandert eine Archivschatel von Kanton zu Kanton und durch Liechtenstein und wird mit Dokumenten und anderen Archivschätzen gefüllt. Die Archivschatel verliess vor Kurzem das Bundesarchiv in Bern, um im Wallis unter der Obhut von Alain Dubois, Präsident des VAS und Direktor des Staatsarchivs Wallis, einen ersten Halt einzulegen.

Stationen und Daten von «Archive on Tour»

Archivar*innen geben ein sorgfältig gesammeltes und aufbewahrtes dokumentarisches Erbe von Generation zu Generation weiter und schaffen so eine kontinuierliche Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie sind Garanten von Bürgerrechten, kämpfen gegen vergangene und aktuelle Fake News und sind in der Lage, ein repräsentatives, authentisches, integriertes und verlässliches Gedächtnis zu schaffen, das eine Wissensquelle für heutige und künftige Generationen darstellt. In einer Zeit, in der die Menge an Informationen und auch die Art der Medien und Kanäle exponentiell zunimmt, ist dieser Beruf wichtiger denn

je. Archivar*innen setzen sich gegen die unbeabsichtigte oder missbräuchliche Zerstörung von Archivmaterial ein, erkennen unzureichende oder gefälschte Informationen und sind zudem in der Lage, aus der enormen Masse von Dokumenten und Produktdaten eine repräsentative Auswahl zu treffen, sodass die kommenden Generationen ein möglichst komplettes Bild der aktuellen Gesellschaft in all ihren Dimensionen erhalten. In der heutigen Zeit stellt vor allem der dauerhafte Erhalt digitaler Daten eine grosse Herausforderung dar. Der Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare repräsentiert Archivar*innen, Records Manager und Informationsfachleute in der Schweiz. Der Berufsverband unterstützt die Zusammenarbeit der professionellen Archive und hat zum Ziel, den Zugang zum Archivgut benutzungsfreundlich zu gestalten.

Als Jubiläumsprojekt hat der VSA das Projekt «Archive on tour» ins Leben gerufen. Während acht Monaten reist ein und dieselbe Schachtel durch die 26 Kantone der Schweiz und durch Liechtenstein und wird bei den Besuchen in den 200 öffentlichen und privaten Mitgliedinstitutionen des VSA mit Dokumenten und anderen

Archivschatzen gefüllt. Die Archivschatel verliess gestern Mittwoch, 9. Februar, das Schweizerische Bundesarchiv in Bern. Die Reise der Archivschatel endet am 15. September 2022 bei der 100. Jahresversammlung des Vereins in Bern. Sie wird dann wieder Alain Dubois, dem Präsidenten des VSA, übergeben, der den Eingeladenen den Schachtelinhalt präsentieren wird. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums wird die Schachtel dann im Schweizerischen Bundesarchiv in Bern archiviert. Zudem findet von Montag, 6. Juni, bis Samstag, 11. Juni, die Archivwoche unter dem Motto «hinaus-herin» statt, die die Archivar*innen mit der Bevölkerung feiern. Sie werden dabei ihren Beruf vorstellen und der Bevölkerung am Samstag, 11. Juni, dem fünfjährlich stattfindenden Schweizer Archivtag, ihre Türen öffnen.

Aus dem Arbeitsleben der Archivar*innen

Zwischen dem Ende des 2. Weltkriegs und 1981 hat die Schweizer Regierung entschieden, 60 000 Personen in 650 im ganzen Land verteilte Institutionen zu platzieren. Ihr einziges Vergehen war eine Lebensweise, die nicht den

sozialen Normen der damaligen Zeit entsprach. Sie wurden also ihrer Freiheit beraubt mit der Begründung, arm, faul, Alkoholiker, alleinerziehende Mütter, Aufständische, Bettler oder Homosexuelle zu sein. 2012 hat der Bund den erlittenen Schaden anerkannt, indem er sich bei den Personen für das erfahrene Leid entschuldigt hat.

Seit dann dürfen die Opfer nun Anträge für Solidaritätsbeiträge stellen, die teilweise mit Archivadokumenten belegt wurden. Betroffene Personen haben die Dienstleistungen der Schweizer Archive genutzt, um ihre Dossiers zu finden. Doch nicht alle Wünsche konnten die Archivar*innen erfüllen. Alain Dubois, Präsident des VSA, erklärt: «Die Archivar*innen standen einem ethischen und moralischen Problem gegenüber. Es kam ihnen vor, als würden sie die entsprechenden Personen erneut verurteilen, da sie nicht in der Lage waren, die Beweise für das erlittene Leid zu finden. Denn damit verstossen die Archivar*innen gegen eines der Grundprinzipien ihres Ethikkodex, nämlich alle nötigen Daten in Archiven zu sammeln und aufzubewahren, die der Wahrung der Bürgerrechte dienen.»

400 Jahre Fidelis: Seewis eröffnete im C «Täler in Flammen – Krieg, Politik un

Die Wanderausstellung bildet den Auftakt zu den 400-Jahr-Feierlichkeiten zu Ehren des Heilige
nungsgottesdienst statt, und zwar in Anwesenheit des Bischofs von Chur, am 13. April gibt es e



Vor dem Gemeindehaus erläutert Johannes Flury, der die Feierlichkeiten tatkräftig mitgestaltet hat, Sinn und Zweck und Ablauf der Feier. Bilder unten links: Ausschnitt aus dem Theater vor dem Denkmal. Die Inschrift.



DEN TAPFERN
UND HOCHGESINNTEN AHNEN,
DIE ANNO 1622 FÜR IHRE GEISTIGE
UND LEIBLICHE FREIHEIT, IM VERTRAUEN
AUF GOTT, ALLES GEWAGT HABEN, SETZEN
DIES SCHLICHTE DENKMAL IHRE
DANKBAREN FREIEN SÖHNE
MAY 1902.

Wahrhafte Verzeichnus des Dreißigjährigen Kriegs, gelegenheit vmb Chur, vnd Angrantzenden Landthailen
Samt den Treffe so die Vündner mit Ihren Feinden gethan. Im Jahr 1622.



Ein Jahr nach Beginn des **Dreißigjährigen Krieges** geriet Graubünden ins Fadenkreuz der Großmächte und wurde zum Schauplatz ihrer machtpolitischen Interessen. Graubünden war ein Staatenbund (Drei Bünde) bestehend aus dem Grauen oder Oberen Bund, dem Gotteshausbund und dem Zehngerichtebund. Für Österreich waren die Graubündner Pässe strategisch wichtige Nord-Süd-Verbindungen. Außerdem besaßen die Habsburger die Landesherrschaft in einigen Gemeinden des Prättigaus, sowie die Gerichtsbarkeit im Unterengadin und Münstertal. Frankreich sah nun demgegenüber in der Unterstützung protestantischer Kräfte ein geeignetes Mittel, seine Machtstellung in der Region auszubauen.

Die von dem Schweizer Kartografen und Ingenieur Hans Conrad Gyger (*1599-1674) angefertigte Karte zeigt die Kämpfe im Prättigau und den Einfall ins Mortafon.

Gemeindehaus die Wanderausstellung «Religion um Rätikon und Silvretta»

in der Kirche der Versöhnung in Seewis und ist bis 22. April öffentlich zugänglich. Am 12. April fand in der Kirche der Versöhnung eine Uraufführung des Freilufttheaters mitten in Seewis. Weitere Führungen am 7. und 18. Mai.

Rundgang durch die Ausstellung



Johannes Flury (li.) und Bruder Dorfarchivar Andreas Flury (re.) im Gespräch mit einem Gast in der Ausstellung.



Als die **Pässe von Montafon und Paznaun zu Engadin und Prättigau** mit habsburgischen Soldaten besetzt und ein Embargo über das gesamte protestantische Gebiet verhängt wurde, wurden auch die Talschaften Montafon und Paznaun sowie der Walgau und Liechtenstein in den Konflikt hineingezogen. Die engen Beziehungen zwischen den Nachbartälern waren nicht immer spannungsfrei, aber wirtschaftlich sehr bedeutsam. Man hatte gelernt, seine Streitigkeiten zu klären. Nun wurden neue Konflikte von außen in den Alpenraum hineingetragen und die Täler wandelten sich vom Handelsplatz zum Kriegsschauplatz.

Chur: Die SVP GR lud im Vorfeld der DV in C



Nationalrätin Magdalena Martullo referierte über die Energiekrise und über die drohende Stromknappheit. Sie forderte die Planung eines neuen AKWs, wenn der Pfuus ausgeht.



Angeregte bilaterale Gespräche, hier mit Andrea Davatz.



Roman Hug war ein gefragter Mann.



Auch SVP-Präsident a.i., Thomas Gort, war dabei.



Martullo's Lösung der Energiekrise: «Stoppt den Krieg in der Ukraine!»

Wahlkampf zum Wahl-Apéro in die Garage Hoffmann



Roman Hug benutzte die Gelegenheit, sich und seine Ziele einem grösseren Plenum näher vorzustellen. «Wir wollen keine Mehrheitsregierung in Graubünden.»



Die SVP-Schergewichte im Nationalrat, Matter (li.) und Aeschi.



Magdalena Martullo eine aufmerksame Zuhörerin.

Gipfel Zeitung

Weiterhin Vollgas für eine unabhängige Regionalzeitung auch ohne Bundessubventionen

Davos: In der Villa Anna wird sich ein High-Tech-Unternehmen etablieren – Unternehmer Pascal Kaufmann stellte sich vor

P/S. Neurowissenschaftler und Unternehmer Pascal Kaufmann, Gründer von «Mindfire», das neue KI-Institut in Davos, Lab42, stellte sich und seine innovativen Projekte anlässlich eines Gesprächs über «Wirtschaftsstandort Davos und Graubünden – welche Rahmenbedingungen brauchen HI-Tech Unternehmer?» einem interessierten Publikum vor.

Regionalentwicklerin und Grossrätin Valérie Favre Accola moderierte den Anlass, an dem auch Landrat Kasper Hoffmann, Grossratskandidat Reto Keller sowie Regierungsratskandidat Roman Hug teilnahmen. Das Publikum hörte den kurzweiligen Ausführungen des Neurowissenschaftlers und KI-Pioniers zu dem in Davos geplanten Lab42 gebannt zu.

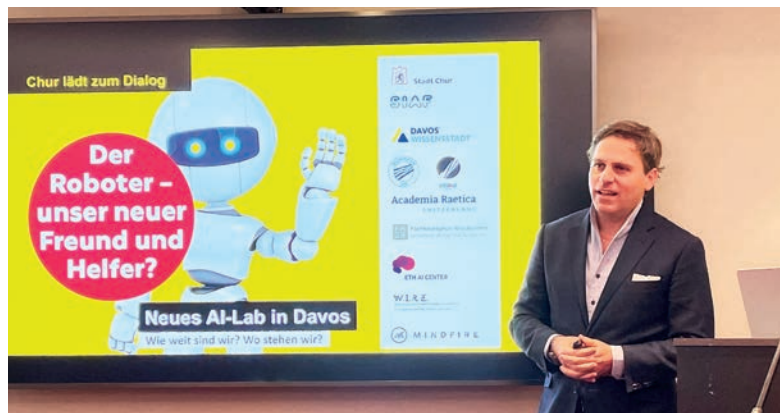
Es sei, so Pascal Kaufmann, schon ein spezieller Moment gewesen, als der Davoser Kleine Landrat nach Durchführung des Milestone 1 im Jahre 2018 und den Milestone 2 im Jahre 2021 sich entschieden hatte, den Aufbau des Entwicklungs- und Kompetenzzentrums für Künstliche Intelligenz (KI), Robotik und Intelligenzforschung in Davos zu unterstützen. Ausschlaggebend für den Standort Davos waren die Erkenntnisse bei den Abklärungen: Mit Valérie Favre Accola und Philipp Wilhelm habe er engagierte Menschen in der Regionalentwicklung und in der Gemeinde getroffen, eine gut vernetzte Wissensstadt mit international führenden Forschungsinstituten vorgefunden, eine weltweit bekannte Marke Davos mit Strahlcharakter, und gleichzeitig könne den KI-Talenten aus Tech-Hubs wie Dubai, Singapore, Shanghai oder London ein einmaliges naturnahes Umfeld geboten werden. Auf die Frage, was in Davos denn besser sein könnte, lächelte Pascal Kaufmann etwas verlegen und meinte, manchmal dürfte der Bündner etwas offener für technologische Neuerungen sein bzw. innovationsfreudiger und mehr Chancen orientiert als Risiko fokussiert. Er habe gestaunt, dass es bis dato nicht gelungen sei, im Landwassertal Technologiefirmen aufzubauen. Das wolle man jetzt mit dem Lab42 ändern!

In der anschliessenden Unternehmer-Gesprächsrunde mit Grossrat und Regierungsratskandidat Roman Hug wurde zurückgeschaut, wie aus zwei verschiedenen Digitalisierungsvorstössen der Fraktionen SVP und SP dann ein schlagkräftiger Auftrag formuliert wurde, der entgegen der FDP grossmehrheitlich auch überwiesen wurde. Heute ist dieser Digitalisierungsfonds über mit CHF 40 Millionen ein wichtiger Standortvorteil für Graubünden, auch wenn sich schon heute zeige, dass der Fonds im Anbetracht der vorliegenden Anträge zu knapp bemessen sei und der Vorstand GRdigital die Menge an Anträgen kaum bewältigen könne. Andere Fonds, wie jener der Wirtschaftsentwicklung, wurden in den vergangenen Jahren bedauerlicherweise nicht ausgeschöpft. Da stelle sich die Frage nach einer Umverteilung.

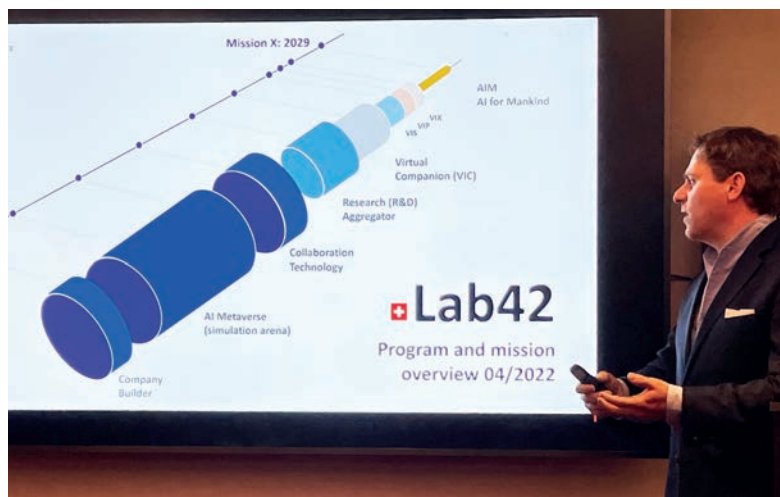
Wichtig sei, so Regierungsratskandidat Roman Hug, dass die Politik den Unternehmern den Rücken freihalte und die bürokratischen wie steuerlichen Belastungen möglichst gering halte, damit die Unternehmungen wachsen und sich weiterentwickeln können.

Der diplomierte Treuhandexperte Reto Keller vertritt verschiedene Bündner KMUs und ist über die stetig wachsende Bürokratie besorgt, die gerade für kleinere Gewerbebetriebe zur Belastung werde. Hier gilt es Einhalt zu gebieten, denn man dürfe nicht vergessen, dass gerade diese zahlreichen KMUs das Rückgrat der Bündner Wirtschaft seien!

Landrat Kasper Hoffmann freut sich, dass mit der Ansiedlung von Technologie-Unternehmen und neuen Forschungsinstitu-



Neurowissenschaftler Pascal Kaufmann, CEO von Mindfire und LAB42, stellte seine Idee und ambitionierten Projekte vor.



Der Zeitplan für die Entwicklung bis 2029.



Valérie Favre Accola moderierte nach dem Referat von Pascal Kaufmann (Zweiter von rechts) die Gesprächsrunde mit Kasper Hoffmann (li.), Reto Keller u Roman Hug (ganz rechts).

ten auch der Abwanderung der jungen Generation entgegenwirken werden kann. Früher konnten gut ausgebildete DavoserInnen aufgrund fehlender qualifizierter Arbeitsstellen nicht ins Landwassertal zurückzukehren. Zukünftig wird es möglich sein, bereits während des Studiums für Internships nach Davos zurückzukehren und im Lab42 neuartige Ansätze für Robotik und Künstliche Intelligenz an vorderster Front zu entwickeln.

13. DV des Bezirksschützenverbandes Prättigau/Davos in Saas

Mia Hartmann & Martina Herrli für ihre Top-Leistungen geehrt

S. Anlässlich der 13. Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Prättigau/Davos ist Marlies Turner, Saas, für ihre 48-jährige Tätigkeit für das Schiesswesen mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet worden. Geehrt wurden auch die Jungschützinnen Martina Herrli (17) und Mia Hartmann (16).



Links Martina Herrli und ihr Förderer, Walter Umbricht. – Rechts: Mia Hartmann mit den Jungschützenleitern Jann Adank (li.) und Erwin Zinsli.

Die Prättigauerin Mia Hartmann, die am 1. Oktober 16-jährig wird, hat mit der Luftpistole zwei Schweizermeister-Titel bei den Junioren geholt, und zwar mit der Gruppe (St. Antonien), wie im Einzel. Die Davoserin Martina Herrli erreichte mit dem Luftgewehr auf 10 m an der Bündner Meisterschaft den 2., mit der Gruppe (Monstein) gar den 1. Rang. Und am Schweizer Jugendfinal, Kleinkaliber, belegte das Mitglied des SSV Ost Kaders den 2. Rang.



Präsident Reto Branger zeichnet Marlies Turner (rechts), die während 48 Jahren für das Schützenwesen tätig war, mit der Ehrenmitgliedschaft aus. Links Uschi Flury und Marina Imhof.

Präsident Reto Branger schaute in seinem Jahresbericht insbesondere auf das spezielle eidg. Schützenfest in Luzern «im Home-Office» und auf gute Resultate aus dem Bezirk zurück. Aus den Schiessberichten der Ressortleiter/-innen Uschi Flury (Einzelwettkampf), Hans Peter Lötcher (Feldschiessen), Joos Ambühl (Bezirkssmatch) und Marina Imhof (Jungschützen) präsentierte Andrea Stiffler die Jahresrechnung mit einem Verlus von 1175 Fr. Das Eigenkapital beläuft sich aber immer noch auf rund 16 000 Fr. In der Folge wurden die Ressortleiter in ihren Ämtern bestätigt und für Marlies Turner, die nach 48 Jahren Arbeit für das Schiesswesen zurücktrat, wählte die Versammlung Thomas Huber als Aktuar. Nach den Ehrungen entbrannte eine Diskussion über die hohen Abgaben an den SSV und angeblich fehlendes Geld für die Würdigung der guten Jugend-Leistungen.



Hoffmann & Ruesch
Landwasserstr. 3 7270 Davos Platz

Grosse Ausstellung

Samstag und Sonntag 7/8 Mai 2022 (ab 10Uhr)

- Landmaschinen/Kommunalfahrzeuge/Kleingeräte
- Festwirtschaft
- Barbetrieb ab 18:00 Uhr
- Streichelzoo für Kinder
- Besichtigung der top-modernen Landwirtschaftsinfrastruktur der Familie Schamaun

info@hrlandmaschinen.ch







Tolle Kulisse im ersten Playoff-Halbfinalspiel in Davos gegen den Meister aus Zug: Ob die Kraft wohl noch reicht für ev. 4 erfolgreiche Spiele?

Foto-Kombo von snow-world.ch / Marcel Giger



Zwei Festsiege für Bündner Nachwuchs in Cazis

P.C. Beim Bündner Kantonalen Nachwuchsschwingfest haben die Bündner Teilnehmer am Samstag zwei Kategoriensiege erzielt, und zwar durch Niclas Dönz und Josias Müller. Der Bündner Verband gewinnt 26 Zweige.

Zum Auftakt der Zweigfestsaison in der Nordostschweiz traten 284 Nachwuchsschwinger aus sechs Ostschweizer Kantonen sowie einige Aargauer Gäste auf der Schulanlage in Cazis an. Trotz frischem Wind und kühlen Temperaturen zeigten die Jungschwinger am ersten Freiluftfest nach der langen Wintertrainingsphase grossen Einsatz und eine Vielzahl attraktiver Gänge.

Bei den jüngsten Teilnehmern mit den Jahrgängen 2013/2014 setzte sich der für den SC Unterlandquart antretende Molser **Niclas Dönz** im Schlussgang gegen den St. Galler Lars Kobler vom SC Mittel-Rheintal durch.

In der Kategorie der Jahrgänge 2011/2012 verliert Roman Kobler aus Oberriet zwar den Schlussgang gegen seinen St. Galler Verbandskollegen Nino Streuli, aufgrund des grossen Vorsprungs bereits nach fünf Gängen durfte sich Kobler gleichwohl zum Festsieg gratulieren lassen. Der Davoser **Andri Ammann** belegte als bester Bündner Rang 3.

Bei den Nachwuchsschwingern mit den Jahrgängen 2009/2010 unterlag der für den SC Heinzenberg antretende Muttner Sämi Moser im Schlussgang dem St. Galler Johannes Eggenberger (Grabserberg). Moser beendet das Fest auf Rang 4, unmittelbar hinter Vito Hartmann aus Maienfeld auf Rang 3.

Bei den Schwingern mit Jahrgang 2007/2008 siegt der Hinterturgauer Yanick Siegenthaler in der Endausmarchung gegen Sandro Eugster aus Oberriet – der Schwingclub Mittel-Rheintal stellte somit im Domleschg in den vier jüngsten Kategorien je einen Schlussgangteilnehmer. Der **Grüschler Corsin Gansner** erreicht in der zweitältesten Kategorie Rang 4.

Bei den Ältesten schliesslich (Jahrgänge 2005/2006) kam es zu einem Bündner Schlussgang zwischen dem letztjährigen ENST-Teilnehmer **Roman Joos** aus Tenna (SC Chur) und dem Zillner Josias Müller. Müller gewinnt nach kurzer Gangdauer und beschert dem gastgebenden SC Heinzenberg zum Abschluss des Tages noch einen Heimsieg. Joos belegt am Ende Rang 4.

Insgesamt sichert sich das Team des Bündner Technischen Nachwuchsleiters Edi Philipp zum Saisonauftakt 26 Zweige.



Achtung vor dem Gegner und Fairness wird auch bei den Jüngsten gross geschrieben.



Der Zillner Josias Müller gewinnt bei den Jahrgängen 2005/06 den Schlussgang gegen Roman Joos aus Tenna.



Alles in violett - die Teamkameraden bescheren Ursin Battaglia einen besonderen Abschied.

Orlik am Frühjahrs-Schwingfest ungefährdet

Mit dem Sieg von Armon Orlik nahm das Bündner Frühjahrs-swingfest in Cazis den erwarteten Ausgang. Im Schlussgang bezwang der Maienfelder seinen Teamkameraden aus dem Sertig, Christian Biäsch.

Patrick Casanova 

Dem dichten Kalender geschuldet, fanden am Sonntag gleich vier Regionalfeste in der Nordostschweiz statt. Dieser Umstand war neben einiger Abmeldungen mitverantwortlich dafür, dass die Teilnehmerliste des erstmals seit 2019 wieder ausgetragenen Bündner Frühjahrs-Swingfests nur 41 Namen umfasste. Die vor allem an der Spitze schmale Besetzung liess bereits im Vorfeld einen Favoritensieg von Armon Orlik vermuten, trat der Bündner Teamleader doch als einziger Eidgenosse zum Wettkampf an.

Die 1200 Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Schulanlage in Cazis sahen dann auch einen kaum gefährdeten Erfolg des Bündner Teamleaders. Im Anschwingen bezwang Orlik mit dem Appenzeller Teilverbandskranzer Thomas Kuster den mutmasslich stärksten Gast nach weniger als einer Minute. Nach zwei weiteren raschen Erfolgen traf der Maienfelder im vierten Gang auf **Sandro Schlegel**. Der Prättigauer konnte nach einer Verletzungspause bei seinem kurzfristig anberaumten Comeback Orlik länger Paroli bieten, musste sich am Ende aber auch geschlagen geben. Ein weiterer rascher Sieg brachte Orlik sicher in den Schlussgang.

Guter Auftritt von Hochholdinger und Biäsch

Nach vier Gängen das Punktemaximum wies Roman Hochholdinger auf. Im fünften Gang unterlag der 40-Jährige dem Davoser Christian Biäsch. Dieser konnte dadurch punktemässig zum Felsberger aufschliessen und erhielt für die Endausmarchung den Vorzug. Wie bereits beim Hallenschwinget in Untervaz behielt Orlik gegen Biäsch dann erneut die Oberhand und feierte mit sechs Siegen souverän seinen bereits fünften Triumph am Frühjahrs-Swingfest. Biäsch beendete das Fest



Armon Orlik nach seinem 5. Triumph am Frühjahrs-swingfest.

auf Rang 3, unmittelbar hinter Roman Hochholdinger auf dem Ehrenplatz.

Battaglia zum Abschied auf Rang 6

Dem einheimischen Teilverbandskranzer Ursin Battaglia gelangen bei seinem letzten Fest vier Siege, er erreichte Rang 6. Unter grossem Applaus aller Anwesenden hängte der 36-Jährige nach dem letzten Gang seine Schwingerhosen an den Nagel. Von den weiteren Bündnern konnte vor allem der Emser Corsin Jörger mit vier Siegen und Rang 3 überzeugen.

Dem Team des Technischen Leiters Stefan Fausch verbleiben nun noch ein paar Wochen Vorbereitungszeit, bevor gegen Ende Mai die ersten Einsätze an Kantonalfesten anstehen. Bleibt zu hoffen, dass sich bis dahin das Lazarett der angeschlagenen oder derzeit noch verletzten Schwinger etwas lichtet.



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG

SERNEUS

Neufahrzeug

MITSUBISHI

Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD
 Lim/5 silber / schwarz

20 km sFr. 28'500.00
 163 PS


Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

L 200 2.2 Style Club Cab
 Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit

75 km sFr. 33'300.00
 150 PS


Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

L 200 2.2 Style+ DCab A
 Pic DK/4 orange / anthrazit

25 km sFr. 39'990.00
 150 PS


Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+:
 Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

Neufahrzeug

MITSUBISHI

Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD
 Lim/5 diamond Red / Leder schwarz

20 km sFr. 48'900.00
 98 PS


9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL) Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre / 160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond:
 Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung (Standheizung-/kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

Occasion

FORD

Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS
 Com/5 schwarz / schwarz Leder

05.2009 137'700 km sFr. 9'500.00
 175 PS


ASR/TCS, ABS, Bremsassistent (BAS), Sportfahrwerk, ESP, Bodenbeleuchtung in den Aussenspiegeln, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Sportsitze vorne, Stoff-/Leder-Ausstattung, Klimatisierungsautomatik, Zusatzheizung, Tempomat, Adaptive Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Exterieur Styling-Kit: Rundumspoilersatz in Wagenfarbe lackiert, Park Distance Control vorne und hinten, 9 Airbag inkl. Knieairbag

Occasion

MITSUBISHI

Attrage 1.2 Style
 Lim/4 white pearl / schwarz

08.2018 12'400 km sFr. 10'900.00
 80 PS


Bremsassistent (BAS), Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Vordersitze heizbar, Tempomat, Keyless Drive, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkelte Scheiben, Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASTC), Assist: Licht- und Regensensor, Scheibenwischer vorne mit variabler Kadenzschaltung, Start-/Stop-Knopf, Radio/CD-Player MP3, TPMS Reifendrucküberwachungssystem, Licht: Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Media: USB-Anschluss, ABS, EBD elektronische Bremskraftverteilung, Innenraumbelichtung, Akustisches Warnsignal bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, Heckscheibenwischer, Klima: Klimaautomatik, Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km bis 09.2022

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

- Zu vermieten per 1. Oktober 2022 älteres **4-Zi.-Einfamilien-Haus** in der Bedra im Flüelatal Davos Dorf. Miete pro Monat Fr.1900.—
Anfragen: Ch. Stiffler 079 413 01 01
- 1. Zu vermieten in Davos: **Schreiner-Werkstat.** Sehr gut u. komplett eingerichtet inkl. Werkzeuge und Vorräte. Geeignet für 1- bis 2-Mann-Betrieb. «Du kannst schon morgen anfangen!» Besichtigung: 079 407 50 20
- Wir sind eine **einheimische Familie** auf der Suche nach einem **EFH oder Doppel-EFH** im Raum Davos. Fall Sie ein Angebot haben, freuen wir uns auf Ihren Kontakt. Falls es zum Kauf kommt, zahlen wir gerne eine Prämie von 2000 Fr. Tel. 078 896 93 43
- Zu vermieten in Klosters per 1. Oktober 2022 schöne **2-Zi.-Whg.** mit Keller und Schopf. Miete: 770 Fr. inkl. NK. 078 710 13 92 / 044 920 16 33
- Ab 1.4. in Pragg-Jenaz **Hausteil zu vermieten.** 3,5 Zimmer sowie gr. Hobbyraum/Keller, Bad m. WC sowie WC, Balkon/Terrasse, Miete 1400 Fr., NK 150 Fr./Mt., geräumige Garage kann auch gemietet werden für 150 Fr. mtl. Tel. 079 304 27 64
- 1. Von Einheimischen zu kaufen gesucht: **2- bis 4-Zi.-Whg.,** oder **Wohnhaus**, unrenoviert/Altbau, Grösse egal, in ganz Davos. Ihre Kontaktaufnahme freut uns, danke: 079 541 36 82, z7db@hotmail.com
- Einheimisches Ehepaar sucht **3-4-Zi.-Whg.** in Davos oder Umgebung. Tel. 079 324 93 42

Fundgrube

- **Zu verschenken:** 2 Set Langlaufskis zum Skaten, Schuhgrösse 41, wenig gebraucht. Tel. 079 446 64 11
- «Kunstdenkmäler der Schweiz» (150 Bände) abzugeben. Tel. 079 506 21 45

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

DAVOS
top

Sanitär Frei AG

Infolge Pensionierung der Stelleninhaberin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufmännische/n Angestellte/n 100%

- Personalwesen
- Rechnungswesen (SAGE 50)
- MWST Abrechnung
- Organisation Service / Kunden

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung EFZ
- Gute MS Office Kenntnisse
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Belastbar
- Sozialkompetenz

Wir bieten

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Sehr breite und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Moderner Arbeitsplatz
- Kleines aufgestelltes Team

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Sanitär Frei AG | Remo Kunz

Hertistrasse 11 | 7270 Davos Platz

Tel 081 416 10 10 | kunz@frei-davos.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf die kommende Sommersaison:

Serviceangestellte 100%

1 Buffetangestellte 100%

1 Allrounder /in für die Küche

Es erwarten Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima in einer grandiosen und einzigartigen Landschaft.

Über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto würden wir uns sehr freuen: Bettina und Marcel Schlunegger, Winkelstrasse 11, 7250 Klosters, 081 422 13 69

www.alpgarfium.ch

GRANVILLANO GEBÄUDEREINIGUNG 078 856 42 22

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team

Arbeitspensum 90%

Gesucht wird per sofort oder nach Vereinbarung eine flexible und pflichtbewusste Reinigungskraft mit deutschkenntnissen. Führerscheinkategorie B von Vorteil.

Wir sind hauptsächlich im Bereich Wohnungsreinigungen und Baureinigungen tätig.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte direkt bei Rocco Granvillano

Tel. 078 856 42 22

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

**ANDRIST
SPORT**

Wir suchen dich! Jahres- oder Saisonstelle

- Sportartikelverkäufer/in für Textil, Schuhe & Accessoires
80 - 100%
- Sportartikelverkäufer/in Textil & Schuhe
2 - 3 Tage pro Woche

- Beide Stellen per 1. Juni 2022 oder nach Vereinbarung

- Auch Quereinsteiger/innen mit PC-Grundkenntnissen sind herzlich willkommen

Du bist motiviert, hast Englischkenntnisse und Sportartikel sind deine Leidenschaft, dann bist du bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Bewerbung an:

Andrist Sport AG,

z.H. Dumeng Andrist, Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters

+41 81 410 20 80 dumeng@andrist-sport.ch



WALSERHUUS SERTIG
Hotel - Restaurant

Freude, Begeisterung & Engagement

Wenn Sie diese Voraussetzungen mitbringen,
freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

Betriebsassistent w/m 100 % Di – Sa, Büro-Arbeitszeiten

Küchenchef m/w

Chef de Partie m/w

Servicefachfrau/Mann 60 – 100%

Aushilfe Wochenende und/oder abends

Saison- oder Jahresstellen mit Eintritt per 1. Mai
oder nach Vereinbarung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Infos:

<https://www.walserhuus.ch/de/stellenangebote.html>

oder telefonisch 081 410 60 30 (Frau Biäsch)



Du suchst einen neuen Job?
Wir suchen Verstärkung im
Sekretariat und einen Messas-
sistenten. Alle Infos online:



*Seit
29 Jahren
Ihre
Gipfel Zytig
täglich frisch
auf*

www.gipfel-zeitung.ch

Wanted

Compagnoni
Ferienwohnungen
GmbH in Davos
sucht per sofort oder
nach Vereinbarung

Personen für die Reinigung der Wohnungen

Gute Deutschkenntnis
und selbständiges
Arbeiten sind
Voraussetzung.
Gute Anstellungs-
bedingungen.

081 413 26 82
eugen@compagnoni.com



Bauunternehmung Centorame AG

Bauführer Hoch-, Kunstbau (m/w/d)

Wir sind ein regionales Familienunternehmen mit Sitz in Schmiten im Albula Tal. Zu unseren Haupt Tätigkeiten zählen Hoch-, Tief und Strassenbau

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen Bauführer Hoch-, Kunstbau (m/w/d)

Ihre Aufgaben

Führen und Planen von Hoch- und Kunstbau
Ausmass und Abrechnung der Baustellen
Durchsetzen der Arbeitssicherheit
Kalkulation von Offerten
Ansprechpartner für die Bauherrschaft und Bauleitung

Anforderungen

Ausbildung zum Polier oder Bauführer
Fachkenntnisse im Hochbau / Kunstbau
Kunden und Unternehmerisches Denken
Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit
EDV Kenntnisse der Branchenüblichen Systemen

Als Familienunternehmen bieten wir Ihnen interessante Perspektiven und eigenverantwortliches Handeln. Es werden Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen sowie interessante Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Mail : sekretariat@centorame.ch

Telefon : 081 404 11 94



Bauunternehmung Centorame AG

Mitarbeiter Administration (m/w/d)

Wir sind ein regionales Familienunternehmen mit Sitz in Schmiten im Albula Tal. Zu unseren Haupt Tätigkeiten zählen Hoch-, Tief und Strassenbau

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen Mitarbeiter Administration (m/w/d)

Ihre Aufgaben

Technische und administrative Unterstützung der Geschäftsleitung und Bauführer
Allgemeine Personaladministration
Administration und Empfang am Standort Schmiten

Anforderungen

Kaufmännische Ausbildung
Kunden und Firmenorientiertes denken
Bereitschaft zu Weiterbildungskursen
Italienischekenntnisse

Als Familienunternehmen bieten wir Ihnen interessante Perspektiven und eigenverantwortliches Handeln. Es werden Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen sowie interessante Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Mail : sekretariat@centorame.ch

Telefon : 081 404 11 94



Die HCD-Fans träumen von einem weiteren Exploit gegen den amtierenden Schweizermeister. Foto-Combo von snow-world.ch / Marcel Giger

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fit und gesund durchs Jahr – mens sana in copore sano
Fassen auch Sie sich diesen Vorsatz

#Trailtreff Davos



Läuft bei uns. Läufst du

Jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Ohne Voranmeldung

Die offene Laufgruppe der Bündner Trailrunning Community

Egal ob du trainierter Läufer oder Newbie bist, Einheimischer oder Feriengast, ob du regelmässig in der Laufgruppe trainierst oder einmalig – du bist herzlich willkommen beim #trailtreff_davos und in der Bündner Trailrunning-Community.

Tag: Dienstag

Art: Feierabendrunde

Charakter: flowig / coupiert

Dauer: ca. 90 Min.

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der Bushaltestelle

Horlauben in Davos Platz

Durchführung: ganzjährig

Anforderungen: Mind. 60 Min. am Stück laufen, gute Laufschuhe

Stärkeklasse: Geniesser*innen, Jogger*innen und Wettkämpfer*innen

Läuft bei uns. Läufst du mit?

Alle Bündner #trailtreffs im

Überblick findest du hier:



[bündner Trailrunning](#)

SVP-Regierungsratskandidat Roman Hug ist im Wahlkampf

«Konkordanz bringt Stabilität»

Täglich kann man dem SVP-Kandidaten für einen Regierungsratssitz, Roman Hug (41) irgendwo im Kanton Graubünden begegnen. Wir wollten im folgenden Gespräch wissen, wie er diesen Wahlkampf empfindet, was für ein Echo er bei seinen Begegnungen mit den Stimmbürgern/-innen wahrnimmt. Hier seine zum Teil erstaunlichen Erfahrungen.

Heinz Schneider



Herr Hug, noch ein Monat bis zur Wahl. Wie sieht Ihre Zwischenbilanz aus? Was für ein Feedback erhalten Sie bei all Ihren Auftritten?

Roman Hug: Die Zeit des Wahlkampfes neben der Arbeit ist streng, aber auch äusserst spannend. Ich geniesse den direkten Kontakt mit der Bündner Bevölkerung jeden Tag aufs Neue. Die allermeisten BesucherInnen freuen sich, dass jemand in meinem Alter kandidiert. Sehr oft wird dabei die Frage nach einer drohenden Mehrheitsregierung thematisiert. Ich setze mich da klar für die bewährte Konkordanz ein, die diesem Kanton über viele Jahrzehnte politische Stabilität gebracht hat.

Die Welt hat sich seit unserem letzten Gespräch nochmals massiv verändert,



Roman Hug an der Wahlveranstaltung vom letzten Freitag in der Churer Garage Hoffmann mit Garage-Chefin Sandra Adank, ebenfalls Kandidatin, aber für den Grossen Rat.

es herrscht Krieg in Osteuropa. Inwiefern beunruhigt Sie diese Auseinandersetzung?

Dieser Krieg beschäftigt mich als Mensch aber auch als Major der Schweizer Armee sehr. In der Politik ist es jedoch entscheidend, die Übersicht zu bewahren und keine Unsicherheit in der Bevölkerung zu schüren. Wir haben sämtliche Vorkehrungen zum Schutz der eigenen Bevölkerung zu gewährleisten. Und selbstverständlich sind auch Infrastrukturen zur Aufnahme von Flüchtlingen bereitzustellen.

Am Samstag tagten die Delegierten der SVP Schweiz in Chur. Stehen Sie hinter allen Parolen, die gefasst wurden? Keine Differenzen?

Es gab spannende Diskussionen unter den Delegierten. Hinter den gefällten Parolen

kann ich gut stehen.

Relativ knapp wurde es bei der Unterstützung der Frontex. Ihr Standpunkt als Major?

Mir ist bewusst, dass das Schengenabkommen grosse Nachteile mit sich bringt. Aus diesem Grund war ich damals

auch dagegen. Nun haben wir aber einen Volksentscheid vorliegen und müssen das Beste daraus machen. Deshalb bin ich für die Stärkung der Frontex.

Begrüssen Sie, dass auch die neutrale Schweiz gegen Russland Sanktionen ergriffen hat?

Ich finde es absolut richtig, dass die Schweiz gezielte Sanktionen gegen gewisse Personengruppen ergreift. Sanktionen gegen ein ganzes Volk haben aber oft auch Hunger und Elend bei der unbeteiligten Bevölkerung zur Folge. Davon würde ich als neutrale Schweiz absehen.

Wo kann man Sie im letzten Monat vor der Wahl noch live erleben?

Bis zum 15. Mai bin ich noch im gesamten Kanton unterwegs. Details dazu findet man auf meiner Homepage unter www.roman-hug.ch.



Roman Hug scheint eine grosse Fangemeinde zu haben... !

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Gabor 252-76-0002
135.



LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

h **heierling**®
Since 1885 

Sportorthopädie